

sChOOLhouse Company bildet Mobility-Cracks aus Energie Projektwoche mit Modul Mobilität

Die sChOOLhouse Company (ein Produkt von EnergieSchweiz für Gemeinden) veranstaltet Energie-Projektwochen für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Diese arbeiten als Energiedetektive in der «Firma» sChOOLhouse Company. Sie haben das Ziel, energiesparenden Massnahmen im und ums Schulhaus zum Durchbruch zu verhelfen. Die Gemeinde oder die Stadt, als wichtigste Partnerin, finanziert die Projektwoche und verpflichtet sich, mindestens eine der vorgeschlagenen Massnahmen zu realisieren. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten unter anderem als Mobility-Cracks und nehmen dabei die eigene Mobilität, das Mobilitätsverhalten mit einer Umfrage, sowie die Verkehrssicherheit unter die Lupe und machen Vorschläge für mehr Sicherheit und zum Energiesparen im Verkehr.

Weitere Informationen:

Nova Energie

www.novaenergie.ch

SChOOLhouse Company

<http://www.energiestadt.ch/page.asp?DH=86>

sChOOLhouse Company forme de jeunes experts en mobilité au cours de semaines thématiques consacrées à l'énergie

La sChOOLhouse Company (un produit de SuisseEnergie destiné aux communes) met sur pied des semaines d'étude autour de la thématique de l'énergie, à l'intention des élèves des classes supérieures. Ceux-ci sont invités à s'enrôler comme « détectives de l'énergie » pour la sChOOLhouse Company et à faire la chasse au gaspillage énergétique en imaginant des mesures concrètes d'économie qui pourraient être mises en place dans et hors du cadre scolaire. Principale partenaire de cette initiative, la commune ou la ville finance la semaine thématique et s'engage à réaliser au moins une des idées proposées. Consacrés « experts en mobilité », les élèves abordent les problématiques relatives aux habitudes de déplacements, à la sécurité routière ou à la circulation et émettent des propositions pour rationaliser l'usage des ressources énergétiques.

Pour plus d'informations:

Nova Energie

www.novaenergie.ch

SChOOLhouse Company

<http://www.energiestadt.ch/page.asp?DH=86>

27.04.2004

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

Beschreibung Projektwoche

1. Die Projektidee der sChOOLhouse Company

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe arbeiten während einer Projektwoche als Energiedetektive in der «Firma» sChOOLhouse Company. Sie haben das Ziel, energiesparenden Massnahmen im und ums Schulhaus zum Durchbruch zu verhelfen. Dazu suchen sie nach Energielecks im Schulhaus und auf dem Schulweg und erarbeiten Vorschläge zur Optimierung des Energieverbrauchs und des Mobilitätsverhaltens.

Die Gemeinde oder die Stadt, als wichtigste Partnerin der sChOOLhouse Company, finanziert die Projektwoche und verpflichtet sich, mindestens eine der vorgeschlagenen Massnahmen zu realisieren. In einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen Schule und Gemeinde sind Zusammenarbeit und Zielsetzung der Projektwoche festgehalten.

Aus der Verwirklichung der Massnahme resultiert eine Energieeinsparung, die sich in Franken umsetzen lässt. Einen Teil dieses Gewinns zahlt die Gemeinde den Jugendlichen in die Klassenkasse.

2. Die Highlights der Woche

- Montag: Einstieg in die Projektwoche mit dem Energie-Erlebnistag.
- Dienstag: Einarbeitung ins Thema, Beginn der Suche nach Energielecks; Exkursion zu einer Anlage zur Erzeugung erneuerbarer Energie oder zum Thema Mobilität/Verkehr.
- Mittwoch: Messungen, Umfragen und Untersuchungen weiterführen.
- Donnerstag: Untersuchungen abschliessen, Energiesparmassnahmen formulieren und darstellen; Exkursion zu einer Anlage zur Erzeugung erneuerbarer Energie oder zum Thema Mobilität/Verkehr.
- Freitag: Vorbereitung der Präsentation der Energiesparmassnahmen, Durchführung einer öffentlichen Schlussveranstaltung.

Schülerinnen und Schüler

suchen nach Energielecks im eigenen Schulhaus und auf dem Schulweg

erarbeiten Energie-Sparmassnahmen

erzielen eine Kosteneinsparung

und sind am Gewinn beteiligt.

Beschreibung Projektwoche

3. Detektivarbeit der Jugendlichen

Die Schüler/innen verfolgen verschiedene Teilziele der Projektidee. Dazu arbeiten sie in einer sogenannten «Abteilung» der Company, die sie ihren Begabungen und Vorlieben entsprechend selber auswählen sollen. In dieser Gruppe ermitteln sie auf Grund des aktuellen Energieverbrauchs die energetischen Schwachstellen und das Mobilitätsverhalten. Analytische, handwerkliche und kreative Talente sind gleichermassen gefragt. Die speziellen Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler kommen optimal zum Tragen:



Coole Heizer/innen:

kontrollieren die Heizanlage, Wärmeverteilung und Wärmedämmung, untersuchen den Verbrauch des Kalt- und des Warmwassers und schätzen Sparpotentiale ab.



Stominspektoren und -inspektorinnen :

nehmen Geräte und Beleuchtung unter die Lupe, machen Stromverbrauchs- und Lichtmessungen, fahnden nach Sparpotentialen und Massnahmen.



Verhaltensdetektive und -detektivinnen:

ermitteln mit einer eigenen Umfrage wer, wo, wie und wann Energie konsumiert und erarbeiten Vorschläge für Verhaltensänderungen.



Sonnenexperten und -expertinnen:

experimentieren in einer Werkarbeit mit der Nutzung von Sonnenenergie und suchen nach Anwendungsmöglichkeiten im eigenen Quartier.



Medienfreaks:

planen und koordinieren die Öffentlichkeitsarbeit, publizieren die Ergebnisse in den Medien und sind verantwortlich für die Schlussveranstaltung.



Mobility-Cracks:

nehmen die eigene Mobilität, das Mobilitätsverhalten mit einer Umfrage sowie die Verkehrssicherheit unter die Lupe und machen Vorschläge für mehr Sicherheit und zum Energiesparen im Verkehr.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in einer Abteilung ihrer Wahl als:

Coole Heizerinnen und Heizer

Strominspektoren und -inspektorinnen

Verhaltensdetektive und -detektivinnen

Sonnenexperten und -expertinnen

Medienfreaks

Mobility-Cracks

4. Kompetente Unterstützung

Die Rolle der Lehrer/innen

Für das Gelingen der Projektwoche sind engagierte Lehrkräfte notwendig. Sie betreuen die sChOOLhouse Company als Verantwortliche und integrieren sie in den Betrieb des Schulhauses. Die Lehrer/innen sollen Gefallen daran finden, ein Schulprojekt mit dem Engagement der Gemeinde zu koppeln und die Schulhaustür für das breite Publikum zu öffnen.

Im Gegenzug profitieren die Lehrkräfte von einer konkreten Projektwoche mit Unterrichtsmaterialien, die ihnen Freiraum für den individuellen Unterrichtsstil oder eigene Prioritätensetzung innerhalb des Themas lassen.

Hauswarte: eine Schlüsselposition

Die Hauswarte kümmern sich um die betrieblichen Belange des Schulhauses und kennen als ortskundigen Fachpersonen das Innenleben der Schule am besten. Auf ihre Bereitschaft, am Energieprojekt mitzuwirken, kommt es massgeblich an. Denn die Durchführung der Projektwoche ist mit Mehrarbeit verbunden. Sie führen die Jugendlichen durchs Schulhaus, um die Energieverbraucher und die verschiedenen Installationen zu zeigen und sollten während der Woche für alle betrieblichen Fragen zur Verfügung stehen.

Die Projektwoche bietet den Hauswarten aber auch eine grosse Chance: Sie können den Schüler/innen und Lehrkräften Einblick in ihre tägliche Arbeit vermitteln und damit das gegenseitige Verständnis fördern.

Externe Energiefachleute

Im weiteren bieten externe Energiefachleute Unterstützung vor, während und nach der Projektwoche. Auf der einen Seite übernehmen sie das Projektmanagement. Auf der anderen Seite sind sie für alle energietechnischen Fragen der Jugendlichen zuständig und helfen bei der Bewertung und Berechnung von Energiesparmassnahmen.

Chance für die

Lehrkräfte:

Sie haben Gelegenheit, das Engagement der Schule in die Öffentlichkeit zu tragen.

Chance für die

Hauswarte:

Als unentbehrliche Fachleute für betriebliche Belange des Schulhauses können sie Verständnis für ihre tägliche Arbeit erreichen.

Energiefachleute:

Übernehmen die Betreuung des energietechnischen Bereichs.

Beschreibung Projektwoche

5. Die Projektleistungen

Das Lehrmittel

Das gesamte Lehrmittel heisst Werkzeugkasten und setzt sich zusammen aus:

- **Energiekoffer** mit abteilungsspezifischen Arbeitsblättern und Vorschlägen für den Ablauf der Projektwoche, Informationen über Organisation und Vorarbeiten der Projektwoche und des Erlebnistages sowie Werk-, Exkursions- und Ausstellungstipps

→ bleibt im Besitz der Lehrkräfte

- **Gerätekiste** mit Thermograf, Strommessgerät und Luxmeter.

→ wird von der sChOOLhouse-Servicestelle an die Lehrkräfte ausgeliehen

Servicestelle

Für die Projektwoche sChOOLhouse Company steht eine sogenannte Servicestelle zur Verfügung. Dort sind telefonische Auskünfte, Infomaterial oder Adressen von Lehrkräften und Energiefachleuten mit Projekterfahrungen erhältlich.

Einführung Lehrkräfte und Hauswarte

Die Servicestelle stellt auf Wunsch die Projektwoche bei Gemeinden und Schulen vor und führt die konkrete Planung der Woche mit den Lehrkräften durch.

Projektmanagement

Externe Energiefachleute aus der Region übernehmen die gesamte Organisation der Projektwoche: Sie bringen alle Beteiligten an einen Tisch, übernehmen Betreuungsaufgaben (energietechnische Belange) während der Woche und kontrollieren die vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen, beziehungsweise deren Umsetzung.

Erlebnistag

Auf Wunsch organisieren Fachleute des Ökozentrums Langenbruck den Erlebnistag als Einstieg in die Projektwoche.

Die Lehrkräfte können mit Hilfe der Tipps im Lehrmittel den Erlebnistag auch selber realisieren.

Das Lehrmittel:

Energiekoffer

mit den konkreten Aufgaben der Projektwoche

Gerätekiste

mit den wichtigsten Messgeräten

Weitere

Projektleistungen:

Auskunftsstelle

Einführung ins Projekt

Planung der Projektwoche

Projektmanagement

Erlebnistag

Beschreibung Projektwoche

6. Die Projektwoche zahlt sich aus

Neben dem finanziellen Erfolg durch die Energieeinsparung lassen sich mit der sChOOLhouse Company wie in einem Unternehmen «Gewinne» erzielen für:

- die Umwelt: weniger Energie und Wasser wird verbraucht, weniger Schadstoffe gelangen in die Luft
- die Jugendlichen: sie lernen bewusst mit Energie umzugehen
- die Lehrerschaft: sie kann Pflichtstoff lebensnah und praxisgerecht vermitteln
- die Gemeinde: sie spart Kosten, erhält Ideen für den Energie- und Umweltbereich und kann sich als energiebewusst profilieren.

Die sChOOLhouse Company ermöglicht Jugendlichen, Gemeinden, Lehrkräften, Hauswarten und Energiefachleuten eine neuartige Zusammenarbeit.

Gemeinsam setzen sie sich für eine energiebewusste Kommunalpolitik ein.

7. Ihr Kontakt: die Servicestelle

Die Projektwoche ist speziell für Jugendliche der Oberstufe, also Real- und Sekundarklassen, konzipiert. Sie lässt sich ebenso mit Jugendlichen von gewerblichen Berufsschul- und Mittelschulklassen durchführen. Selbstverständlich erarbeiten wir auch Lösungen, wenn das Projekt mit Primarschulklassen gelingen soll.

Auskünfte erteilt: **Servicestelle sChOOLhouse Company**
Gaby Roost
c/o Nova Energie GmbH
Châtelstrasse 21
8355 Aadorf
Tel. 052 368 34 70, Fax 052 365 43 20
gaby.roost@novaenergie.ch

Ein Gewinn der Projektwoche:

Zusammenarbeit
zwischen Gemeinde und
Schule, Hauswart und
Energiefachleuten.

Die Projektwoche
sChOOLhouse Company
ist ein Angebot von
EnergieSchweiz für
Gemeinden.
Ausserdem gibt es neu
ein kombiniertes Projekt
für Gemeinden und
Schulen, die
Energiewoche in
Gemeinde- und
Schulhaus

Beschreibung kombinierte Energiewoche

Energiewoche in Gemeinde- und Schulhaus

Projektidee

Im Rahmen der Planung einer Projektwoche sChOOLhouse Company für Schulen ist der Wunsch nach einer Kombination mit der Energiewoche in Gemeindehäusern wach geworden. Daraus konnte das neue Angebot «Energiewoche in Gemeinde- und Schulhaus» entwickelt werden.

Buchs (SG) realisiert als erste Gemeinde in der Schweiz, die Energiewochen in Gemeindehäusern als kombiniertes Projekt mit der sChOOLhouse Company.

Zielsetzung



Das Ziel dieser neuen Energiewoche ist die Sensibilisierung von Gemeindepersonal und Jugendlichen für den sparsamen Umgang mit Strom. Den gemeinsamen Rahmen bilden einerseits die Start- und die

Schlussveranstaltung. Andererseits werden alle Beteiligten täglich zweimal über den Stromverbrauch in ihren Gebäuden mit einer Fieberkurve informiert und erhalten Mails mit Tipps zum Energiesparen ohne Komforteinbusse. Für die Ablesungen des Stromverbrauchs und den täglichen Mail-Service sind die Jugendlichen verantwortlich.



Nach dem Vorbild der sChOOLhouse Company nehmen die Schüler im Weiteren die Heizanlage, die Wärmedämmung, den Strom- und Wasserverbrauch, das Verhalten bezüglich Energie und Mobilität sowie die

Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung genauer unter die Lupe. Als Energiedetektive forschen sie im und ums Schulhaus sowie im Gemeindehaus nach energetischen Schwachstellen.

Auf Grund ihrer Untersuchungen erarbeiten sie Energiesparmassnahmen und unterbreiten sie der Gemeinde. Diese verpflichtet sich, mindestens eine Massnahme umzusetzen und die Jugendlichen am Gewinn durch die Energie- und damit auch Kosteneinsparung zu beteiligen.

In der öffentlichen Schlussveranstaltung präsentieren Gemeinde und Schule gemeinsam ihre Projektergebnisse.

Gemeindepersonal sowie Schülerinnen und Schüler

werden zum sparsamen Umgang mit Strom angeregt; mit Fieberkurven zum Stromverbrauch und mit täglichen Tipps zum Energiesparen.

Die Jugendlichen

erarbeiten Energiesparmassnahmen für das Gemeinde- und das Schulhaus. Sie erzielen damit eine Kosteneinsparung und sind am Gewinn beteiligt.

Weitere Auskünfte zur neuen Energiewoche in Gemeinde- und Schulhaus:

Gaby Roost
c/o Nova Energie GmbH
Châtelstr. 21
8355 Aadorf
052 368 34 70
gaby.roost@novaenergie.ch